



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn des Jahres 2022 ist in Österreich das Sterbeverfügungsgesetz (StVfG) in Kraft. Dieses erlaubt die Beihilfe zum Suizid und regelt die Rahmenbedingungen dazu. Knapp zwei Jahre nach dem Inkrafttreten des StVfG stellen sich weiterhin zahlreiche Fragen, insbesondere für Personengruppen und Institutionen, die vermehrt mit den Auswirkungen dieses Gesetzes in Berührung kommen: Mediziner:innen, Jurist:innen und Ethiker:innen, sowie Krankenanstalten, Pflege- und Sozialeinrichtungen, aber auch Personen, die die Beihilfe zum Suizid für sich in Anspruch nehmen wollen, sehen sich nach wie vor mit diversen Herausforderungen konfrontiert.

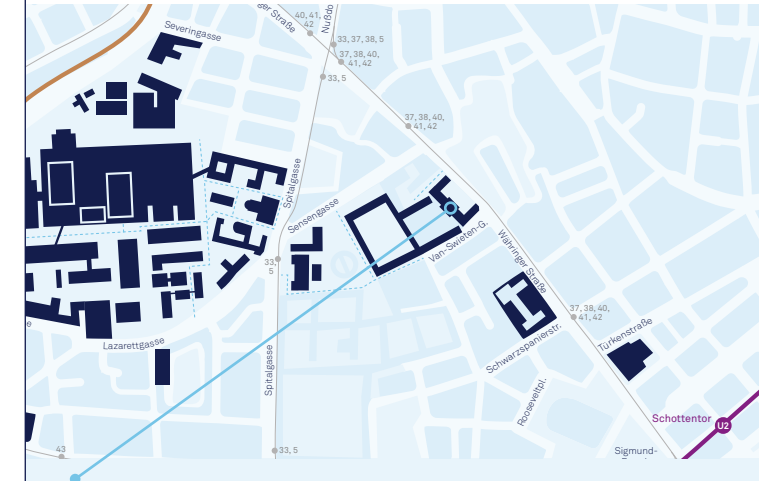
Das Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM) bietet als Schnittstelle zwischen Medizinethik, Pflegeethik und Medizinrecht Raum für interdisziplinären Erfahrungsaustausch, Diskussion und Wissenstransfer. Die diesjährige IERM-Jahrestagung hat daher das Ziel, einen multiperspektivischen Diskurs zum Thema Sterbeverfügung zu ermöglichen. Unter den Vortragenden finden sich Expert:innen aus den Bereichen Medizin, Rechtswissenschaft, Ethik, berufliche Interessensvertretungen, Krankenanstalten, Pflege- und Sozialeinrichtungen. Eine abschließende Podiumsdiskussion bietet die Möglichkeit zum Austausch.



IERM-Jahrestagung 2023: Sterbeverfügung – ein multiperspektivischer Diskurs

24. November 2023, 10:00 – 17:30 Uhr
Josephinum, Sammlungen der Medizinischen Universität Wien, Währinger Straße 25, 1090 Wien

Anmeldung bitte bis spätestens 17. November 2023
ierm.univie.ac.at/veranstaltungen oder an
ierm@univie.ac.at.



Josephinum, Sammlungen der Medizinischen Universität Wien, Währinger Straße 25, 1090 Wien

In Kooperation mit



Cover: Robert Kneschke/Shutterstock.com

Zwischen der MedUni Wien und dem Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM) an der Universität Wien besteht ein Kooperationsvertrag.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung

Karl Stöger, Professor für Medizinrecht an der Universität Wien und Leiter des IERM

Maria Kletečka-Pulker, Geschäftsführerin am IERM, Direktorin Ludwig Boltzmann Institute for Digital Health and Patient Safety

Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung

Markus Müller, Rektor der MedUni Wien

10:25 – 11:25 Uhr

Block 1

Recht auf Leben oder Pflicht zu leben?

Christiane Druml, Vorsitzende der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt

Entstehungsgeschichte des Gesetzes

Dietmar Dokalik, Leitender Staatsanwalt im Bundesministerium für Justiz, Zivilrechtssektion

Bericht über Forum Autonomie am Lebensende – Arbeitsgruppe Recht

Gerhard Aigner, Honorarprofessor für Medizinrecht am IERM

11:25 bis 11:40 Uhr: Kaffeepause

11:40 – 13:25 Uhr

Block 2

Ausgewählte rechtliche Fragestellungen

Alois Birklbauer, Leiter der Abteilung für Praxis der Strafrechtswissenschaften und Medizinstrafrecht an der Johannes Kepler Universität Linz

Errichtung der Sterbeverfügung durch den:die

Notar:in

Christoph Beer, öffentlicher Notar, Österreichische Notariatskammer (ÖNK)

Was bedeutet die Sterbeverfügung für die

Apotheker:innen?

Ulrike Mursch-Edlmayr, Präsidentin der Österreichischen Apothekerkammer

Suizid und assistierter Suizid – wer braucht was von der Krisenintervention? Die Bedeutung psychologisch/psychosozialer Hilfe für Menschen mit einer Suizidabsicht

Thomas Kapitany, ÄL und GF des Kriseninterventionszentrums, Mitglied im Vorstand der Österreichische Gesellschaft für Suizidprävention und Expertengremium SUPRA (Suizidprävention Austria)

Suizidprävention und assistierter Suizid – die psychiatrische Perspektive

Christa Rados, Vorstandsmitglied der Öst. Ges. für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (ÖGP), fachliche Leitung der psychosozialen Therapiezentren Kärnten

Expert:innenstatement des D-A-CH Forums für Suizidprävention und assistierten Suizid

Thomas Kapitany und Christa Rados

13:25 bis 14:50 Uhr: Mittagspause

14:50 – 15:50 Uhr

Block 3

Assistierter Suizid und Selbstbestimmungsrecht in der ethischen Diskussion

Ulrich Körtner, Professor für Systematische Theologie an der Universität Wien und Stv. Leiter des IERM

StVfG: Implikationen für die Pflege(-berufe)

Sabine Pleschberger, Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Wien

Der palliative Blick

Eva Katharina Masel, Leiterin der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin und Professorin, MedUni Wien/AKH Wien

15:50 bis 16:10 Uhr: Kaffeepause

16:10 – 16:40 Uhr

Impulsvorträge

Perspektive der Österreichischen Ärztekammer

Rita Offenberger, Vertreterin der Österreichischen Ärztekammer

Praktische Erfahrungen der Patientenanwaltschaften bei der Beratung und Errichtung von Sterbeverfügungen

Michaela Wlattnig, Specherin der ARGE Patienten- und Pflegeanwaltschaften Österreichs

Palliative Care statt Palliative Scare

Eva Katharina Masel, Leiterin der Klinischen Abteilung für Palliativmedizin und Professorin, MedUni Wien/AKH Wien

Todeswunsch und Suizidalität im Alter

Thomas Frühwald, AG „Palliative Geriatrie in Kooperation mit ÖPG“, Öst. Ges. f. Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG), Mitglied der Bioethikkommission beim BKA, Mitglied der Heimkommission der Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft, Mitglied der OPCAT Kommission 4 der Öst. Volksanwaltschaft

Zwischen allen Stühlen? Spannungsfelder und Lösungsansätze des Sterbeverfügungsgesetzes aus der Perspektive einer Ethik des Gesundheitssystems

Stefan Dinges, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IERM, verantwortlich für den Bereich Ethikberatung im Gesundheitswesen

16:40 – 17:15 Uhr

Podiumsdiskussion mit Impulsvortragenden

17:15 Uhr

Fragen und Ausklang

Moderation: Maria Harmer, ORF Religion & Ethik, Wissenschaft, Aktueller Dienst